

Kunst - Jahrgangsstufe 6 - 1.oder 2. Halbjahr

Inhaltliche Schwerpunkte

Grundprinzipien der zeichnerischen Gestaltung – Erprobung von Punkt/ Linie und Fläche
Körper und Oberflächen (Kontur, Binnenstruktur)

Entwicklung von zeichnerischen Strukturen

Zeichnerische Mittel und Verfahren zur Formgestaltung auf der Fläche; Sammelphase für Ideenfindung, kreative Methoden zur Weiterentwicklung von Ideen (Ordnungen, Analogien, Assoziationen Kombinationen)

Grafiken (Kunst bzw. (Alltags-)Kultur) aus der Vergangenheit oder Gegenwart als Anreger für die Entwicklung eigener bildnerischer Vorstellungen

Beurteilung die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Frottage und Collage

IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Form, >Material

IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien

IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt > Grafik: > Fiktion/Vision

Unterrichtsvorhaben 1

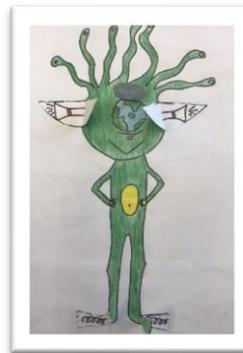
Zeichnung

Beispiele: „Tuschezeichnungen“, „Comics“

Unterrichtsvorhaben 2

Erstellen einer Figur aus unterschiedlichen Teilen in Frottage und Collage

Beispiele: „Fantasietiere“, „Aliens“, „Masken“



Übergeordnete Kompetenzerwartungen 6.1 oder 6.2

	Die Schüler*innen
PÜ1 Bildnerische Mittel	gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge
PÜ2 Ideen entwickeln	Ideen entwickeln entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung
PÜ3 Verfahren/Strategien	Verfahren/Strategien gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen
RÜ1 Subjektive Eindrücke	beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
RÜ2 Beschreiben	beschreiben eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte
RÜ3 Analysieren	analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen 6.1 oder 6.2

① Bildgestaltung 6.1/2

Die Schüler*innen	
P3	entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme).
P5	entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur).
P7	entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar).
P10	beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.
R2	erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche.
R4	erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren.
R6	beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar).
R10	erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.

② Bildkonzepte 6.1/2

Die Schüler*innen	
P1	entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
P3	gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen.
R1	beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

③ Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen 6.1/2

Die Schüler*innen	
P4	realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.
R4	bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

Jahrgangsstufe 6 - 2.oder 1. Halbjahr

Inhaltliche Schwerpunkte

Gestalten von Tonplastiken, Gasieren der Plastiken (IF ①)

Vom experimentellen Erkunden zur planvollen Gestaltung (IF ②)

Plastik – Fiktion/Vision: Abweichen von der Wirklichkeit – Abstraktion und Fantasie (IF ③)

Unterrichtsvorhaben 1

Ton – ein formbares Material

Umgang mit dem neuen Material Ton: Erkunden und erproben verschiedener Möglichkeiten des Plastizierens (Verformung, Aufbau)



Unterrichtsvorhaben 2

Erstellen eines Tongefäßes

Beispiele: „Steinzeitkeramik“, „Kanopen“, „Umgestaltung einer Gebrauchskeramik“...

Unterrichtsvorhaben 3

Gestaltung figürlicher Plastiken

Beispiele: „Figuren am Strand“, „Drachen“, „Korallenriff“, „Kanopen“, „Spartiere“...



Übergeordnete Kompetenzerwartungen 6.2 oder 6.1

	Die Schüler*innen
PÜ1 Bildnerische Mittel	gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge.
PÜ2 Ideen entwickeln	entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.
PÜ3 Verfahren/Strategien	gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen.
RÜ1 Subjektive Eindrücke	beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.
RÜ2 Beschreiben	beschreiben eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
RÜ3 Analysieren	analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen 6.2 oder 6.1

① Bildgestaltung 6.2/1

	Die Schüler*innen
P4	gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung).
P11	erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial (Glasuren) für ihre bildnerische Gestaltung.
R3	beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung).

② Bildkonzepte 6.2/1

	Die Schüler*innen
P1	entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
P2	experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend.
R1	beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.
R2	bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

③ Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen 6.2/1

	Die Schüler*innen
P2	entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
P4	realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.
R2	erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
R4	bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.